

---

TK Wintersport  
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald  
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

## Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2014/2015

Sumiswald, 14. April 2015

Die Saison 2014/2015 begann, was die Schneemengen anbelangte, sehr verhalten. So lag bis kurz nach Weihnachten in höheren Lagen faktisch kein Schnee. Positive Zeichen setzte es hingegen zum Jahreswechsel für gänzlich unbekannte Skigebiete im Unterland: «Skilift Dietikon in Betrieb» lautete zum Beispiel die frohe Botschaft an alle Schneesportler im Limmattal. 40 Bügel und 30 Meter Höhendifferenz können dem Vergleich mit einem etablierten Skigebiet natürlich nicht Ansatzweise standhalten. Auch eine Förderleistung von 420 Personen pro Stunde versetzt heute niemand in Staunen, schon eher in Raunen. Doch zu Jahresbeginn zählten Schneemengen in Zentimeter statt technische Hochleistungs-Anlagen. Und in diesem Punkt schwang das Stadtskigebiet ganz klar oben aus. Frau Holle bediente ab Mitte Januar schlussendlich auch die höher angesiedelten Gebiete mit dem begehrten Weiss: Die Saison 2014/2015 startete doch noch.

Und nun, drei Monate später, geniessen wir bereits frühlingshafte Temperaturen und wärmende Sonnenstrahlen. Dies untrügliche Zeichen, dass für die Wintersportabteilung vom SVSE die Saison 2014/2015 über kurz oder lang wohl definitiv der Vergangenheit angehören wird. Zeit also, als Leiter Wintersport die vergangenen Wintermonate in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, kombiniert mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) und [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch). Einige Berichte erschienen auch im «kontakt» der Gewerkschaft SEV und in weiteren Medien der Personalverbände und Verkehrsunternehmungen.

### Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Im Ort mit den beiden Grossbuchstaben A und I am Schluss starteten wir auch dieses Jahr unsere alpine Rennsaison. Schwende AI, war auch dieses Jahr wieder eine der wenigen Destinationen, welche sich Anfang Januar mit idealen Pistenverhältnissen auszeichnen konnte. Jedenfalls bis zu unserer Ankunft am späteren Nachmittag vom 3. Januar 2015. Wie schon bei der ersten Austragung im Vorjahr liess es Petrus auch an der zweiten Austragung vom SVSE Nachriesenslalom wieder in Strömen regnen. Zwei Änderungen gegenüber dem Vorjahr hatte er aber doch noch auf Lager: So liess er den Regen bereits ab dem Nachmittag strömen und paarte diesen als zweite Neuerung sogar noch mit starken Windböen. Alles andere als ideale Bedingungen für ein Skirennen... Trotzdem absolvierten rund 20 Startende während einer Stunde den ausgesteckten Riesenslalomlauf so oft wie individuell gewünscht und wohl auch nach persönlicher Form. Jede Fahrt kostete fünf Franken und schlussendlich wurden die zwei besten Resultate für die Rangliste berücksichtigt. Trotz misslichen Wetterbedingungen gelang uns mit wenigen personellen Mitteln ein schönes und eben auch spezielles Rennen auszutragen. Aller guten Dinge sind drei und wir glauben an eine trockene und windstille Austragung im Januar 2016.

Zwei Wochen später hatte sich die Schneesituation in der Westschweiz nicht merklich verbessert. So sah sich der CSC Lausanne gezwungen, das Regionalrennen vom 17. Januar 2015 mangels Anmeldungen und Frau Holles Einsatz abzusagen.

«Die Elite trifft sich in Davos», so titelte der Tages-Anzeiger am 21. Januar 2015. Richtig, gemeint waren nicht unsere Fahrer aus der Elite-Kategorie, sondern Persönlichkeiten wie zum Beispiel François Hollande, Matteo Renzi und Matthieu Ricard. Diese bezogen eher eine Redenummer statt einer Startnummer und beschränkten sich nur aufs Parlieren. Ganz anders am Sonntag, 25. Januar 2015 auf der Piste Usser Isch am Jakobshorn an den Pitscha-Rennen: Hier kämpften rund 80 Startende um Hundertstelsekunden statt um Redeminuten. Und die abschliessende Beurteilung, welcher Teilnehmerkreis nach Renn- bzw. Redeschluss mehr gewonnen hat, lasse ich an dieser Stelle offen. Offen ist momentan auch die Zukunft der Pitscha-Rennen, da der Skibetrieb wohl auch weiterhin nur eingeschränkt angeboten wird.

Die Schneefälle von Ende Januar waren quasi die Grundlage für die Rennen in Amden. Dank den Temperaturen von Anfangs Februar, welche das Prädikat Winter tragen durften, konnten die Rennen auch durchgeführt werden. Der traditionelle und freiwillige Trainingstag eröffnete am Freitag, 27. Februar 2015 den Reigen. Das Angebot wurde rege genutzt und bei Nebel sowie teilweise Schneefall wurde an der persönlichen Technik gefeilt. Die Schneemenge erlaubte aber keine Slalom-Läufe und stattdessen wurden vom OK-Team ESV Rheintal-Walensee vier Riesenslalom-Läufe in die Rangliste übernommen.

Es war absehbar: Das Ende vom internationalen Frühlingslauf in Innsbruck. Zwei Jahre lang wurde zwar jeweils ein Austragungsdatum kommuniziert, schlussendlich aber kurzfristig wieder annulliert, da sich zu wenig Startende anmeldeten. Erstaunt über unseren Entscheid, das Rennen gar nicht mehr anzusetzen, wird sicher der Isserwirt in Larns sein. Nach all den kurzfristigen Stornierungen wird unserem langjährigen Gastgeber ein Kundenbindungsgeschäft in diesem Jahr mit Sicherheit fehlen. Aber auch den teilnehmenden SVSE-Mitgliedern fehlt etwas: feinste Österreicher Kost nämlich! Und meinem Leiter Ski Alpin und mir die wohl am längsten dauernde Startnummernausgabe am Vorabend des Rennens.



Bedingt durch die früh anstehenden Ostertage fanden unsere Saisonschlussrennen auf dem Jochpass in Engelberg bereits am Samstag, 28. März 2015 statt. Ein Blick in mehrere online-Wetterdienste verhieß nicht eitel Sonnenschein. Im Gegenteil: je nach konsultiertem Bezahl- oder Gratis-App variierte auch die

vorhergesagte Schneehöhe um bis zu 60 Zentimeter für unseren Renntag. Auch dieses Jahr habe ich aber sämtliche Apps und Vorhersagen buchstäblich in den Wind geschlagen und auf unser eigenes Wetter-Orakel Richi Hurschler gesetzt. Und siehe da: Richis Vorhersage deckte sich auch dieses Mal: Sonnenschein nur bis 20 Minuten nach Rennschluss. Das 68. Rigi-Derby und der 65. Jochpass-Riesenslalom wurden kurz nacheinander gestartet und von knapp 60 Teilnehmenden absolviert. Mit den Rangverkündigungen und den Ehrungen im VVST-Skicup schlossen wir unsere alpine Saison 2014/2015 im Restaurant Wasserfall definitiv ab. Und das Wichtigste zum Schluss: Die Saison 2014/2015 verlief gänzlich ohne Unfälle!

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfürstenrennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Auch nach dieser Saison benötige ich keine grosse und lange Klagemauer was die Teilnehmerzahlen an unseren alpinen Rennen anbelangt. Die Zahlen der Teilnehmenden decken sich in etwa mit jenen der beiden Vorjahre. Unsere grösste Sorge ist und bleibt aber mit Sicherheit der Nachwuchs. Die Zahl der gestarteten Kinder, Juniorinnen und Junioren an den Rennen in Engelberg lesen sich hingegen wie ein Silberstreifen über dem Starthang.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) abrufbar. Und wer weiss, vielleicht animieren diese Impressionen und Rückblicke einige dazu, im nächsten Winter aktiver am Renngeschehen teilzunehmen.

### **SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf**

Die Austragung unseres Hauptevents fand dieses Jahr vom Donnerstag, 12. bis Samstag, 14. März 2015 in Leukerbad statt. Ja, es war quasi ein Heimspiel, zumindest für unseren Leiter Schweizermeisterschaften Modeste Jossen, welcher auch gleich als Direktor der Torrent-Bahnen amtiert. Diese enge Verbundenheit zu den Bergbahnen eröffnete uns so manche Möglichkeit und Chance, scheinbar Unmögliches doch in die Tat umzusetzen.

Nachdem wir während der letzten Austragung auf die perfekte Zusammenarbeit mit der SVSE-Sektion CSC Lausanne zählen durften, führten wir die diesjährigen Schweizermeisterschaften zusammen mit verschiedenen Skiclubs aus der Region Torrent durch. Auch diese Organisationsform bewährte sich wiederum bestens und die Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen war eine Freude.

Als zweiten Grundpfeiler für eine reibungslose Durchführung zählt unser bewährtes und eingespieltes Wettkampfkomitee. Gegenüber der Austragung in Les Diablerets konnten wir dieses Jahr wieder auf eine vollzählige «Stamm-Crew» zählen. Mit der Person von René Felder haben wir übrigens unser Team perfekt ergänzt: René unterstützt seit dieser Austragung den Leiter Langlauf bei der Organisation und Durchführung der Langlauf-Disziplinen an den Schweizermeisterschaften. Mit seiner Mithilfe können die anfallenden Arbeiten beim Langlauf erstens besser aufgeteilt werden, zudem minimieren wir mit diesem Schritt die Auswirkungen bei einem ungeplanten Ausfall des Hauptverantwortlichen. Tamara Pellet vervollständigte unser Wettkampfkomitee wiederum als hilfreiche und wertvolle Unterstützung vom Leiter Alpin.

Während unserem Aufenthalt benötigten wir in Leukerbad weder eine Bezahl- noch ein Gratis-App, welche uns über die Wetterentwicklung informiert. Die Ausgangslage war von Beginn weg klar: Perfektes Winterwetter würde bis am Samstagmittag herrschen und uns so die Organisation massiv erleichtern.

Der Vortag der eigentlichen Schweizermeisterschaften wurde für vielerlei Vorbereitungsarbeiten genutzt, um dann am Donnerstagmorgen bereit zu sein für die erste Austragung. Die gemachten Erfahrungen aus den beiden vorliegenden Jahren, die Slalomläufe am ersten Renntag auszutragen, setzten wir auch auf Torrent ob Leukerbad um. Der zweite Renntag startete am Morgen mit zwei Läufen Riesenslalom auf der Piste Gonenstein. Die imposante Bergkulisse und die wärmenden Sonnenstrahlen liessen uns den Vormittag genussvoll und doch sportlich erleben. Am Nachmittag folgte die Austragung vom Staffellauf mit Start und Ziel in Leukerbad Dorf auf der Loipe «La Matze». Als sportlicher Abschluss wurde am Samstagvormittag wie gewohnt das Einzellanglauf-Rennen absolviert. Eine Bar im Zielgelände sorgte für die verdiente Wettkampferholung und Stärkung bis zum Beginn der Skichilbi. Für diesen Abschluss-Event hat sich der Leiter Schweizermeisterschaften im Übrigen etwas Besonderes einfallen lassen: Die Skichilbi wurde nicht im Dorf, sondern oben auf dem Torrent in der Rinderhütte durchgeführt. Wie eingangs erwähnt, waren es genau solche Dinge, welche wir nur dank dem Zusammenspiel von Modeste Jossen als Leiter Schweizermeisterschaften und als Bergbahndirektor umsetzen konnten. Annina Strupler (ESV BLS) und Werner Huber (EWF Herisau) durften sich auf 2350müM schlussendlich als neue Schweizermeisterin und als neuen Schweizermeister feiern lassen.

Wie schon vor drei Jahren in Grächen standen unsere Schweizermeisterschaften im regionalen Fokus bei den online- und Print-Medien vom Wallis. So wurden meine täglichen Presseberichte aktuell aufgeschaltet und teilweise sogar im Radio verlesen. Zu guter Letzt besuchte uns beim Staffel-Langlauf sogar noch das Fernsehen der RhoneZeitung, welches in einem drei Minuten langen Beitrag den SVSE Wintersport porträtierte.



Meine persönlichen Dankesworte gehen zuerst an Modeste Jossen als unser perfekter Gastgeber, sowohl als Direktor der Torrent-Bahnen wie auch als Leiter Schweizermeisterschaften. Darin eingeschlossen sind alle Mitarbeitenden der Torrent-Bahnen und von Leukerbad Tourismus/Gemeinde, welche in irgendeiner Form zum Gelingen von unserem Event beigetragen haben. Die Schweizermeisterschaften konnten weiter nur dank der grossartigen Mitarbeit der Skiclubs aus der Region Torrent so erfolgreich ausgetragen werden. Ich danke an dieser Stelle der grossen Zahl von Helfenden, welche mit ihrer Arbeit nicht minder zur perfekten Austragung mitgetragen haben.

Eine grosse Zahl von Bildern findet sich bereits unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch). Für einen Gesamt-Rückblick kann über die vorgenannte Homepage eine DVD mit Hunderten von Bildern bei unserer Photographin Emilie Lienhard bestellt werden. Diese sind weder Anzahlmässig limitiert noch signiert, beinhalten aber trotzdem einen Sammler- und Erinnerungswert. Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind ebenfalls unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch) abrufbar.

## Wintersport-Camps

Bereits zum zweiten Mal boten wir alle unsere Camps unter der Marke SVSE Wintersport an. So konnten alle Anmeldungen, Informationen und Rückblicke auf [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo) vorgenommen und abgerufen werden.

Eine neue Destination, gemeinsame Erlebnisse und Spass mit wenig Schnee waren die Schlagworte beim Langlauf-Camp, welches unter der Leitung von Roland Mader unsere Camp-Saison eröffnete. Celerina hiess der neue Austragungsort im Engadin, welches zu Jahresbeginn über äusserst wenig Schnee verfügte. Doch hier sei es verdankt, Engadin Tourismus hat aus unserer Sicht alles Erdenkliche unternommen, um trotzdem ein kleines aber bestens präpariertes Loipennetz anbieten zu können. Das Hotel alte Brauerei war im Übrigen nicht nur Synonym für das verdiente Durstlöschen abseits der Loipe, sondern auch eine für unsere Belange bestens passende Unterkunft.

Das Race-Camp im Toggenburg startete ebenfalls mit einer dünnen Schneedecke, dafür mit viel Sonnenschein. Frau Holle wurde sich nach zwei Tagen doch noch ihrem Kerngeschäft bewusst. Nach Aussagen der Teilnehmenden wäre der böenartige Wind als Begleiter aber nicht unbedingt notwendig gewesen. Trotzdem konnten sich alle Teilnehmenden zusammen mit dem Chefcoach Dölf Alpiger und seinem Team in der Technik vom Carven sowie im Slalom verbessern.

Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays in Samnaun bildeten die weiteren Eckpfeiler unseres vielfältigen Camp-Programms. Vreni Jossen als Campverantwortliche hatte die Turbulenzen rund um den Euro wohl schon im Sommer erahnt. Hat sie doch mit der Wahl von Samnaun als neue Camp-Destination den Teilnehmenden nicht nur ein traumhaftes internationales Skigebiet angeboten, sondern mit dem neu geltenden Eurokurs auch für preiswerte Mittagessen und Einkehrschwünge gesorgt. Das Hotel Soldanel-la-Sonneck machte unsere erste Austragung in Samnaun-Ischgl auch beim Rahmenprogramm zum Genuss: Eisstockschiessen oder eine Schnee-Safari zur Heidelbergerhütte sind nur zwei Stichworte, welche den traditionellen Unterhaltungsabend perfekt ergänzten.

Ich durfte auch dieses Jahr wieder während mindestens zwei Tagen jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Dabei durfte ich auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Die Teilnehmerzahlen bei den vorgenannten Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin rund 100 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit knapp 15 Teilnehmenden fast gleich hoch dotiert wie im Vorjahr. Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays waren vor allem krankheits- oder unfallbedingt mit 45 Teilnehmenden etwas weniger stark besucht als im Vorjahr.

Vor vier Jahren legten wir die Organisation und Durchführung der Schneesportwoche und der SnowPleasureDays zusammen. Mit der Neuausrichtung der SnowPleasureDays vor drei Jahren zu einem Telemark-Camp verzeichneten wir in den letzten Jahren nicht gerade ein extremes Wachstum. Eine andere Ausrichtung, vielleicht gar mit einem Fokus auf Freeriding ist momentan in Abklärung.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport





Wiederum im März durften wir im Auftrag von login, dem Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs, ein Wintersportcamp für Lernende in Fiesch durchführen. Leider erreichten auch hier die Teilnehmerzahlen nicht gerade einen berauschenden Wert. Im Gegenteil: trotz intensivierten Kommunikationsmassnahmen gelang uns der Durchbruch noch nicht. Vielleicht benötigen wir ein weiteres Camp, bis unser Angebot etabliert und genutzt wird, dies auch auf Basis von erfolgreicher Mund-zu-Mund-Propaganda. Wir bleiben am Schneeball und werden auch im 2016 ein login-Camp anbieten.

An dieser Stelle möchte ich allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leiter für ihren grossartigen Einsatz in einem der SVSE Wintersport-Camps herzlich danken! Denn nur Dank ihnen ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo).

### **USIC-Meisterschaften Langlauf und Ski Alpin**

Aserbeidschan? Norwegen? Nein, es liegen noch keine Einladungen für die nächsten Austragungen im Jahre 2018 vor. Vorgenannte Länder sind pure Annahmen und beleuchten zum anderen, welche Vielzahl von Ländern der USIC angehört.

Wohl alle Teilnehmenden schwelgen noch immer in Erinnerungen an die vergangenen Austragungen der USIC-Meisterschaften Langlauf 2014 in Briançon und jene vom Ski Alpin 2014 in Kasachstan. Aus terminlichen Gründen konnten wir den Abschluss-Event mit allen Beteiligten noch nicht durchführen. Die Organisation für eine gemeinsame «Schwelgerei» auf die beiden internationalen Höhepunkte im Herbst 2015 ist in Planung.

Ansonsten warten wir gespannt auf die Ausschreibungen und Trendmeldungen für das 2018.

## Dankes- und Schlussworte

Meine nun siebte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört in einer knappen Woche der Vergangenheit an. Rückblickend darf ich auf eine etwas weniger zeitintensive und herausfordernde Winter-, aber dennoch Ganzjahreszeit als vor einem Jahr zurückblicken. Gerade deshalb liess ich mich wohl hinreissen, das Amt als Sportchef ad interim beim SVSE für vorerst ein Jahr anzunehmen. Doch dieses Engagement hoch zwei bietet auch Chancen und andere Sichtweisen. So ergeben sich beispielsweise mit der Teilnahme an den Sitzungen der Geschäftsleitung SVSE neue Netzwerke und eröffnen einen Blick auf das ganze sportliche Umfeld bei unserem Verband.

Doch um es gleich anzufügen: Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meinen TK-Kollegen sowie des gesamten Teams vom SVSE Wintersport könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immer währende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Auch mit einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und oft durchgearbeiteten Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meinen Aufgaben zu haben. Spass am Sport eben...

Ein für mich besonders wichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle an all unsere Familien, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner aussprechen! Waren es gerade sie, welche an diversen Tagen auf uns aktiven Wintersportler verzichten mussten. Ohne ihr Verständnis hätten wir die vergangene Saison nicht so ausgeprägt durchführen können.

VVST, der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Kurt Roth, dem neuen Leiter von VVST, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel! Im Januar 2015 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event auf der Lenk organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.



Mit Comfortrust wissen wir einen zweiten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Bereits zum wiederholten Mal durften wir wiederum allen Teilnehmenden der SVSE Wintersport-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Be-

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



kleidungsgegenständen von Comfortrust berechnete. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Kommunikativ haben wir dieses Jahr beim SVSE Wintersport nochmals zugelegt. Mit der Wiederaktivierung von unserem Facebook-Account ([svsewintersport](#)) gelang es, unsere Fangemeinde in Echtzeit mit unseren Informationen und Dölf Alpigers Videokreationen zu versorgen.

Mitte Januar 2015 ging die neugeschaffene Plattform «SBB aktiv» online. Diese ist zwar nur im Intranet der SBB aufgeschaltet und kann somit nur von Mitarbeitenden der SBB genutzt werden. Doch die angestrebten Ziele wie Mitarbeitende (sportlich) vernetzen, gesundes Verhalten zu fördern und neue Aktivitäten auszuprobieren scheinen mir wichtig und richtig. Gerade so gelingt es uns wohl, den SVSE mit allen seinen 17 Sportarten und Angeboten breiter bekannt zu machen.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2015/2016.

Remo Gatti  
Leiter Wintersport